



# Nachrichten

Herbst 2016



Sherpa

Eine Initiative des Fördervereins  
für Knochenmarktransplantation  
in Hamburg e.V.

back2life

Interessengemeinschaft  
stammzelltransplantierte  
junger Menschen in Hamburg

www.foerdereverein-kmt.de, Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg

## Sommerfest

Das Wetter spielt bei so einem Fest natürlich immer eine große Rolle, aber dieses Jahr brauchten wir uns keine Sorgen machen. Es war schon ein paar Tage richtig tolles Sommerwetter und so sollte es auch am Samstag, den 27. August, bleiben. Sonne und ca. 25°C – perfekt!

Wie immer traf sich schon eine Gruppe aus KMT-Fördervereins-Mitgliedern und back2lifern einige Stunden vorher, um alles Mitgebrachte auszuladen und aufzubauen. Auch die Bierzeltgarnituren, der Grill und Getränke wurden pünktlich angeliefert, so dass mit dem Aufbau begonnen werden konnte. Das Festzelt bot wieder vielen Gästen ein schattiges Plätzchen und war auch Standort für die Bar mit den leckeren Cocktails. Dennoch bereitete uns etwas Sorgen: Ein Wespennest in einer Fuge oben auf den Stufen zum Foyer. Es wurde noch versucht, mit Klebeband und Staubsauger den Wespen Herr zu werden, aber wir entschlossen uns dann doch lieber, die Tische und Bänke dieses Jahr etwas weiter entfernt aufzubauen, damit niemand in Gefahr geriet. Auch im Foyer wurden wieder fleißig Tische gerückt, um Platz für Gäste zu schaffen und natürlich auch wieder 2 Buffets aufzubauen, die später mit Geschirr, Kuchen und herzhaften Grillbeilagen bestückt wurden.

Vanessa von „Happy Hollywood“ war inzwischen auch schon da und bereitete alles vor, um mit den Kindern spielen zu können. Als dann auch die Tische mit frischen Rosen dekoriert waren,



kamen auch schon die ersten Gäste und Festzelt und Garten füllten sich immer mehr. Unsere diesjährigen Grillmeister Wolf Röh und Kai-Uwe Parsons-Galka hatten alle Hände voll zu tun, um immer genug Würstchen oder die legendären

Hähnchenspieße mit Erdnussoße anbieten zu können. Sie hatten alles im Griff und waren das perfekte Team! Bastian, unser „Barkeeper“, mixte fruchtige Cocktails in schönen

Farben, die nicht nur toll aussahen, sondern auch bestens schmeckten und eine super Erfrischung waren. Die Kinder hatten viel Spaß beim Bolzen mit Vanessa und den vielen anderen Spielmöglichkeiten, wie

Hufeisen- oder Dosenwerfen. Wie es sich für ein gelungenes Sommerfest gehört, wurde gegessen, getrunken, gequatscht, gelacht, gespielt und wir hoffen, alle hatten ihren Spaß und kommen im nächsten Jahr gerne wieder. Ganz



herzlich bedanken wir uns bei allen, die mit Kuchen, Brot, Salaten und vielen anderen Leckereien zu den tollen Buffets beigetragen haben.



# 16. Rykä-Frauenlauf in Hamburg am Sonnabend 13. August 2016 im Stadtpark – Jahnkampfbahn

Aus dem Vorplatz der Jahnkampfbahn wurde für einen Nachmittag ein kleiner Festplatz. Mit Hüpfburg, Infostand von „Meridian Spa“, Kreationen von Fitnesskugeln und Kuchen aus Nüssen und Obst, Prosecco mit Erdbeeren, einer Kaffeebar und natürlich wieder das Kuchenbuffet vom Förderverein für das Cheryl und Kai-Uwe Parsons-Galka, Wolf Röh, Margret Havenstein und Tochter Enke Reuter köstliches Gebäck zubereitet hatten.

Um 14.30 Uhr begann der Wettbewerb. Verschiedene Distanzen 6,7 Walking und 3,3 Laufen. Für den Schülerlauf gab es eine 1 km Strecke. Um 16.00 Uhr dann das 10km Laufen sowie die Staffel.



Das tolle Wetter, die besondere Atmosphäre und natürlich auch Prosecco mit Erdbeeren sorgten an unserem Stand für viele Gespräche und Spaß. Über das Mikrofon wurde immer wieder auf unseren

Förderverein aufmerksam gemacht. Sicherlich auch der Grund dafür, dass wir uns zusammen mit Kuchenverkauf und Spenden über € 200,- freuen konnten. Hinzu werden noch € 1,- pro Teilnehmer von der Laufgesellschaft gespendet!!

Als Überraschung bei der Siegerehrung der Schüler wurden eine große Auswahl von Stofftieren verteilt, die Kai-Uwe und Cheryl mitgebracht hatten.

Am Ende der Veranstaltung machte mir Frau Gugl von der Laufgesellschaft die traurige Mitteilung, dass

es der letzte Rykä Frauenlauf war. Sicherlich sehr verständlich, da die Teilnehmerzahlen im Laufe der Jahre sehr gesunken waren. Mir wird der fröhliche Nachmittag im Stadtpark sehr fehlen!!!!

Margret Havenstein



## Witz: Alles in Butter

Ein Bäcker bezog vom Bauern Butter und der Bauer vom Bäcker Brot. Nun schien es dem Bäcker, als ob die Butterstücke, die vom Bauern kamen, immer leichter würden. Die Waage gab ihm recht und er verklagte den Bauern. Die Butterstücke sollen nicht das erforderliche Gewicht haben, sagte der Richter zum Bauern, sie sollen je drei Pfund wiegen, aber sie wiegen weniger. Ausgeschlossen sagte der Bauer. Ich wiege sie doch jedes Mal nach. Stimmen die Gewichte Ihrer Waage vielleicht nicht? fragte der Richter. Der Bauer war erstaunt: Gewicht? Die hab ich gar nicht. Aber wie wiegen Sie denn dann die Butter? Sehen



Sie Herr Richter, ich krieg mein Brot vom Bäcker und so ein Laib wiegt drei Pfund. Also lege ich auf die eine Seite der Waage einen Laib Brot und auf die andere Seite meine Butter und balanciere die Waage aus. Sprach's und zog einen Laib Brot des Bäckers hervor. Der Richter wog nach - die Butter war auf's Haar genauso schwer wie das Brot. Der Richter lachte, der Bauer lächelte, der Bäcker tobte.

## Kürbissuppe mit Kokos für 4 Personen

**1 TL Zitronengras, 20g Ingwer, 1 Zimtstange, 1 Zweig Basilikum 800 g Muskatkürbis, 1 Zwiebel, 2 EL Olivenöl, 500 ml Gemüsebrühe, 200 ml Sahne, 165 ml Kokosmilch, Salz und Pfeffer.**

1. Zimtstange u. Basilikum mit dem geschälten Ingwer zusammenbinden. Kürbis schälen, entkernen und würfeln. Die Zwiebel würfeln und mit 1 EL Öl glasig dünsten, Kürbisfleisch hinzugeben, mit der Gemüsebrühe aufgießen, Zitronengras und Gewürzbund einlegen, aufkochen und bei kleiner Temperatur 30 Min. köcheln lassen.

2. Gewürzbund entfernen, Suppe pürieren, Sahne und Kokosmilch dazugeben, abschmecken und mit Basilikumblätter anrichten.

Margret Havenstein

# Die Klinik-Clowns auf der KMT-Station

Ich könnte hier einen kleinen Roman schreiben - das können Sie mir gerne glauben - aber den Platz habe ich leider nicht. Denn seit dem 8.6.2016 bin ich begeisterter Fan von den Hamburger Klinik-Clowns (K.-C.), die seit Dezember 2015 unsere KMT-Station einmal pro Woche besuchen. Und am 31.8. durfte ich "Quassel und Fernando" sogar auf einem ihrer Besuche oben im 6. OG zwei Stunden lang begleiten – ein ganz besonderes Erlebnis! Was war geschehen?



Anfang Juni hatte ich die K.-C. während eines Patientenbesuchs zufällig auf dem Flur der KMT-Station kennen gelernt. Vor lauter Begeisterung habe ich gleich ein Gespräch mit Fernando angefangen, um herauszufinden, wie sie ausgerechnet dorthin kamen. Clowns auf einer Erwachsenen-Station? Nicht ganz, denn manchmal liegen auch Kinder und Jugendliche hier; die letztes Jahr im Zusammenhang mit den Besuchen auf der Kinder-Krebs-Klinik nicht vergessen wurden. Und so traf Prof. Kröger eines Tages die K.-C., woraufhin er fragte, ob sie nicht alle KMT-Patienten besuchen könnten ... so hat es begonnen.

Es war kurz vor 10 Uhr, als Fernando und Quassel aus dem Fahrstuhl traten, um mich zu treffen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde (mit Fernando hatte ich ja vorher schon persönlich gesprochen) wurde mir der grobe Ablauf der nächsten 2 Besuchsstunden erklärt. Zuerst ging es zum Pflegepersonal an der Rezeption, um sie ein bisschen zu erheitern und eine Patientenliste zu

erhalten. So marschierten wir auf der offenen Station los.

Der erste Patient befand sich in der Dusche – kein Glück hier also. Die zweite Patientin hatte Angehörigenbesuch und wollte heute keinen Besuch von den K.-C.. Im nächsten Zimmer trafen wir einen bekleideten Patienten entspannt auf seinem Bett liegend, der einen zufriedenen Eindruck machte. Nach einer kurzen humorvollen Unterhaltung zwischen ihm und den K.-C. besuchten wir einen begeisterten K.-C.-Fan, dessen Zimmer bereits so manche Wanddekoration von Fotos über speziell gestaltete Servietten hin zu verschiedenen Luftballontieren zur Schau stellte. Nun formte Fernando unter anderem seinen ersten Luftballon-Marienkäfer. So ganz nebenbei alberten Fernando und Quassel miteinander rum, was dem Patienten öfters ein Lächeln entlockte. Ein anderer Patient wollte einfach nur erzählen, der nächste wiederum war gerade am Telefonieren und somit beschäftigt.

Auf der Isolier-Station lagen unter anderem auch ein paar Kinder und Jugendliche. Ein kleiner Junge ließ sich sofort begeistert auf den tollen Besuch ein und tauchte für einen Moment in eine andere und lustige Welt. Nach dem Öffnen einer weiteren Patientenzimmertür empfing uns ein Mädchen, die heute Schmerzen hatte, uns aber trotzdem herein ließ. Quassel und Fernando schafften es, sie für einige Augenblicke ihren Zustand vergessen zu lassen, so dass sie manchmal etwas zaghaft lächelte.



Die unvorhersehbaren Situationen, auf die sich die K.-C. immer wieder neu einlassen müssen, erfordert eine hohe Flexibilität, Wahrnehmung der momentanen Bedürfnisse des jeweiligen Patienten und spontane Kreativität. Nun ... ich lache für mein Leben gern, und ich mache mich auch manchmal zum Clown, um andere zum Lachen zu bringen, aber reicht das schon, um ein richtiger Clown zu werden? Sie merken es schon ... 'nein'. Zuerst braucht man eine Grundausbildung zum Clown, bevor es anschließend zur Ausbildung zum Klinik-Clown kommt. Der 'Klinik-Clown Hamburg e.V.' ([klinik-clowns-hamburg.de](http://klinik-clowns-hamburg.de)) besteht aus 12 professionellen Clowns und einer künstlerischen Leitung, die durch monatliches Training und stete Weiterbildung ihrem Anspruch auf Qualität gerecht werden wollen. Er finanziert sich ausschließlich durch Spenden, welche immer dankend angenommen werden, um auch zukünftig diese wertvolle Arbeit zu ermöglichen.

Vielleicht haben Sie ja auch irgendwann einmal das Glück, von der bunten und humorvollen Welt der K.-C. berührt zu werden so wie bereits viele Kinder und Erwachsene in Krankenhäusern und Seniorenheimen. Ich schließe hier meine Erzählung mit einem weltberühmten Clown namens Charlie Rivel, der einmal sagte: "Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen."

Kai-Uwe Parsons-Galka



## Unser Aufenthaltsraum im 6. OG. wird noch schöner

### Eine Gartenbank für den Balkon

Seit Ende August steht auf dem Balkon des Aufenthaltsraumes der KMT-Station im 6. OG. eine schöne und bisher unbenutzte Gartenbank, die sich dort richtig gut macht. Sie



ist eine großzügige Sachspende einer älteren Dame, bei der das nette Stück in ihrer Garage stand und nie zum ursprünglich gedachten Einsatz kam, woraufhin sie zum Verschenken freigegeben war.

Gleichzeitig bestand bei der KMT-Station der Wunsch nach einer gemütlichen Gartenbank, um den Balkon etwas netter zu gestalten und die bisherigen Sitzgelegenheiten zu ergänzen. Ein Mitglied des Fördervereins kannte die ältere Dame und hörte von dem Wunsch - dachte sich, das könnte vielleicht passen, fragte nach, und voila` - ein Wunsch ist kostenlos in Erfüllung gegangen.

Hier sei der großzügigen Spenderin sowie Jürgen und Gabi Heitmann nochmals herzlich gedankt für ihre aktive Mithilfe beim Transport der Gartenbank mit ihrem Auto inkl. Anhänger zum UKE.

*Kai-Uwe Parsons-Galka*

### Neuer Massagesessel im Aufenthaltsraum

#### SPENDEN STATT KRÄNZE!

Im Rahmen der Beerdigung von Lutz Havenstein wurde um Spenden zugunsten des Fördervereins statt Kränze und Blumen gebeten. Da der alte, schwarze Massagesessel in dem schön renovierten Raum sehr massiv wirkte und schon länger nicht mehr alle Funktionen zur Verfügung standen, entschied sich Margret Havenstein, das Geld für einen neuen Massagesessel zu spenden. Dank dieser großzügigen Unterstützung steht jetzt seit Anfang Juli 2016 ein neuer Massagesessel im Aufenthaltsraum der KMT-Station. Das helle Beige und die etwas zierlichere Form passen sich optimal dem Ambiente des Aufenthaltsraums an. Die Patienten empfinden diese Massagemöglichkeit als sehr wohltuend

für den Körper, weil viele oft lange im Bett liegen müssen. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Havenstein.

*Gabriele Heitmann*



**Unser diesjähriges Adventscafé findet statt am Donnerstag, 08. Dezember von 15.00 - 18.00 Uhr. Wir freuen uns über viele Gäste !**

## Termine

**Vorstandssitzungen 17.<sup>00</sup> Uhr**  
**UKE Gebäude O24 Raum 233**  
Montag, 10. Oktober  
Montag, 07. November  
Montag, 05. Dezember

**Sherpa-Treffen 18.<sup>00</sup> Uhr**  
**UKE Gebäude O24 Raum 233**  
Montag, 17. Oktober  
Montag, 28. November

**back2life Info-Nachmittage**  
**16.<sup>30</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr Kinder-Klinik**  
Dienstag, 27. September  
Dienstag, 29. November

**Angehörigen-Gruppe**  
**UKE Gebäude O24 Raum 233**  
1. Mittwoch im Monat 18.<sup>00</sup>

**Infostand Förderverein**  
**vor der KMT-Ambulanz**  
alle 4 - 6 Wochen von 11.<sup>00</sup> - 13.<sup>00</sup>

### Spendenkonto:

Haspa IBAN:  
DE 23 200 505 50 1387 122 219  
Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.  
Für Spendenbescheinigungen bitte unbedingt mit Adressen-Angabe

### Kontakt:

Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg  
Tel. 040/45 00 02 95

info@foerderverein-kmt.de  
www.foerderverein-kmt.de

### Impressum

Diese Nachrichten erhalten alle Mitglieder des Fördervereins sowie deren Unterstützer. Sie erscheinen 4x im Jahr.  
Auch als Download auf unserer Website.

Auflage 200

Herausgeber:  
Förderverein für Knochenmarktransplantation Hamburg e.V.  
Druck und Druckkosten ohne inhaltliche Einflussnahme.  
RV-Produktions-Gesellschaft mbH,  
28217 Bremen

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte in Abstimmung mit den Einsendern zu verkürzen.

